

**Niederschrift**

|                |  |
|----------------|--|
| Gremium:       | Stadtrat   |
| Sitzungsdatum: | Mittwoch, den 15.02.2017                           |
| Sitzungsdauer: | 19:00 - 21:35 Uhr                                  |
| Sitzungsort:   | Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in<br>Tangerhütte |

 Öffentliche Sitzung es folgte eine  
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche  
Sitzung\_\_\_\_\_  
Gerhard Borstell  
Vorsitzender\_\_\_\_\_  
Birgit Wesemann  
Protokollführer**Anwesend:**Vorsitzender

Herr Gerhard Borstell

Bürgermeistern

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Frau Ina Altenberger

Herr Gerd Bodenbinder

Frau Edith Braun

Frau Rosemarie Dizner

Herr Dr. Frank Dreihaupt

Herr Torsten Fettback

Frau Petra Fischer

Herr Marcus Graubner

Herr Werner Jacob

Herr Peter Jagolski

Frau Kathleen Kraemer ab TOP 7

Herr Tim Lange ab TOP 12

Herr Michael Nagler ab TOP 4

Herr Ulf Osterwald

Herr Dieter Pasiciel

Herr Manfred Pecker

Frau Rita Platte

Herr Detlef Radke ab TOP 4

Frau Janine Steinig-Pinnecke

Herr Bodo Strube

Herr Daniel Wegener

Ortsbürgermeister

Herr Friedrich Kersten stellv. OBM Ringfurth

**Anwesend:**Mitarbeiter Verwaltung

Frau Angelika Bierstedt

Herr Erich Gruber

Herr Marco Henschel

Protokollführer

Frau Birgit Wesemann

**Abwesend:**Mitglieder

Herr Hans-Peter Gürnth entsch.

Herr Wolfgang Kinszorra entsch.

Herr Bernd Liebisch entsch.

Herr Wolfgang März entsch.

Herr Jörg Rudowski entsch.

## Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 15.02.2017, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

### Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Feststellungen der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 16.11.2016 und vom 21.12.2016
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse
6. Information des Gemeindevorstandes
7. Zuschuss-Antrag eines freien Trägers für Maßnahmen der mobilen Jugendarbeit 2017 (Verein für Straffälligenbetreuung und Bewährungshilfe Stendal e.V.) BV 508/2017
8. Aufstellungsbeschluss zum vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan – Biogasanlage Lüderitz BV 502/2016
9. Beschluss über den Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan – Nr.01/2013 - Demker in der Ortschaft Elversdorf - Errichtung einer Freiflächen – Photovoltaik- Anlage auf dem ehemaligen LPG-Betriebshof Flurstück 84/2, 98 und 99 BV 503/2016
10. Feststellungsbeschluss zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes Demker BV 504/2016
11. Abwägungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplanes–Nr.01/2013- Demker in der Ortschaft Elversdorf - Errichtung einer Freiflächen – Photovoltaik- Anlage auf dem ehemaligen LPG-Betriebshof Flurstück 84/2, 98 und 99 BV 505/2016
12. Satzungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan– Nr.01/2013 - Demker in der Ortschaft Elversdorf - Errichtung einer Freiflächen – Photovoltaik- Anlage auf dem ehemaligen LPG-Betriebshof Flurstück 84/2, 98 und 99 BV 506/2016
13. Grundsatzbeschluss zum Fortbestand der Dorfentwicklungspläne der ehemals selbstständigen Gemeinden BV 507/2016
14. Antrag Gestaltung Fährstellen – Fähre Ferchland-Grieben LEADER- PROJEKT BV 509/2017
15. Information aus den Verbänden
16. Information des Bürgermeisters
17. Anfragen und Anregungen

### Nichtöffentliche Sitzung

18. Feststellungen der Niederschriften der nichtöffentlichen Teile vom 16.11.2016 und vom 21.12.2016
19. Personalangelegenheit BV 498/2016
20. Information des Bürgermeisters
21. Anfragen und Anregungen

### Öffentliche Sitzung

22. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
23. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
24. Schließen der Sitzung

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

**Herr Borstell** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

**Herr Borstell** stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

**Herr Borstell** informiert die SR'e, dass der Gemeindevorsteher Herr Wilhelm erkrankt sei. Darum würde er gern den TOP 6 von der TO nehmen und auf der nächsten SR-Sitzung wieder auf die TO nehmen. Dadurch verschieben sich die folgenden TOP'e nach oben.

**Die SR'e** stimmen einstimmig zu.

**Herr Borstell** stellt die geänderte TO fest.

### **TOP 3: Feststellungen der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 16.11.2016 und vom 21.12.2016**

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 16.11.2016 und vom 21.12.2016 werden ohne Einwände festgestellt.

### **TOP 4: Einwohnerfragestunde**

**Frau Ahrberg** aus Cobbel meint, dass unsere EG trotz des in Aussicht gestellten Breitbandausbaus wirtschaftlich verarmt. Erst habe Pfennigpfeifer seinen Laden geschlossen. Jetzt habe die Drogerie Rossmann angekündigt, zu schließen. Es haben bereits sehr viele Einwohner der EG auf die Unterschriftenliste für den Verbleib der Rossmannfiliale unterschrieben. Die Unterschriftenliste werde man ab dem 03.03.2017 dem BM, dem SR und der Rossmannfiliale übergeben. Was unternehmen die EG und der SR für den Verbleib einer Rossmannfiliale in Tangerhütte?

**Herr Brohm** weiß, dass das Thema hohe Wellen schlage. Zum ersten Mal merke man, dass es nicht spurlos an den Einwohnern vorbeigehe, wenn ein Gewerbetreibender schließe. Es sei Aufgabe der Kommune, Daseinsvorsorge zu betreiben. In seiner ersten Sitzung des BA (2014) stand das Thema -Neubau einer neuen Norma-Filiale- auf der TO. Es gebe auch unter den Gewerbetreibenden kein eindeutiges Votum zum Neubau. Man sei mit den Beteiligten im Gespräch, etwas Neues zu erschließen aber das wird sich am Ende mit einer finanziellen Machbarkeit errechnen. In der übernächsten Sitzungsfolge werde man den SR'en ein entsprechendes Zahlenmaterial und Verträge vorlegen.

**Herr Radke** und **Herr Nagler** nehmen ab 19:10 Uhr an der Sitzung teil.

**Herr Ling** aus Tangerhütte fragt Herrn Brohm, ob dieser sich persönlich mit dem Rossmannmanagement in Verbindung gesetzt habe und gefragt habe, wie man helfen könne. Das gehöre auch zur Daseinsvorsorge.

**Herr Brohm** gibt an, dass die Kommune nicht über eine Fläche besitze, die die Rossmannfiliale benötige und werde diese auch nicht herstellen. Man könne aber Flächen zur Verfügung stellen, wo Gewerbetreibende und wirtschaftlich agierende Unternehmen tätig werden könnten. Insofern bestehe die Frage an dem SR, zu welchem Preis sei man bereit sich von kommunalen Grundstücken zu trennen, um den Neubau zu ermöglichen. Das Projekt hatte in der Vergangenheit keine politische Mehrheit.

**Herr Borstell** merkt an, dass man den Hinweis, sich mit dem Rossmannmanagement in Verbindung zu setzen, aufnehmen werde.

### **TOP 5: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse**

**Herr Brohm** berichtet über die Ausführung der gefassten Beschlüsse aus der letzten SR-Sitzung.

### **TOP 6: Zuschuss-Antrag eines freien Trägers für Maßnahmen der mobilen Jugendarbeit 2017 (Verein für Straffälligenbetreuung und Bewährungshilfe Stendal e.V.) - BV 508/2017**

**Herr Borstell** bittet um Abstimmung der BV 508/2017.

*Der Stadtrat beschließt, die mobile Kinder- und Jugendarbeit (Ländliches Streetwork) des Vereins für Straffälligenbetreuung u. Bewährungshilfe Stendal e.V. in der Einheitsgemeinde Tangerhütte zu unterstützen und im Jahr 2017, als Anteil an der Gesamtfinanzierung, bis zu 10.000,00 EUR zu zahlen.*

**Abstimmungsergebnis: 17 x Ja 0 x Nein 4 x Enthaltung**

## **TOP 7: Aufstellungsbeschluss zum vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan – Biogasanlage Lüderitz - BV 502/2016**

**Herr Pecker** nimmt für diesen TOP nicht an der Diskussion und an der Abstimmung teil, weil er befangen ist.

**Frau Braun** gibt an, dass lt. Beratungsfolge dieser Aufstellungsbeschluss erst in der letzten Woche im Ortschaftsrat besprochen werden konnte. Sie bemängelt, dass vorher die Ausschusssitzungen tagten. Bei wichtigen Dingen, die die Ortschaften betreffen, müsse man im Vorfeld mehr mit den Ortschaften reden und man müsse das zusammengehend bewerten. Dies könne kein ehrenamtlicher SR, der nicht die Örtlichkeiten kenne und die ganzen Vorhaben, die man in der Vergangenheit angeleiert habe, bewerten. Gestern habe im LK Stendal eine Beratung mit den Verantwortlichen für Emissionsschutz und mit der Bauleitplanung, in Anwesenheit des Bauamtsleiters, der beiden Investoren und Frau Braun stattgefunden. Jetzt sei klar, was man in der Vergangenheit versäumt habe und zwar einen Flächennutzungsplan (FNP), auch in Vorbereitung der Windparkanlagen, zu erstellen. Es stelle sich heraus, dass das geplante Wohngebiet im nördlichen Teil der Ortschaft Groß Schwarzlosen in dieser Größenordnung nicht möglich sei, weil der Emissionsschutz dagegen spreche. Durch den Windpark, der Genossenschaft und der Biogasanlage habe man schon eine erhöhte Emission, die in die Wohnbereiche eingreife. Die Grenzwerte werden zum Teil überschritten. Hätte sie das alles schon gewusst als man das Planfeststellungsverfahren für den Windpark diskutiert habe, hätte sie darauf gedrungen, eine größere Abstandsfläche zu bekommen. Über einen FNP hätte man dies regeln können. Deshalb stelle sie den **Antrag**, den sie auch im HA schon gestellt habe, dass die Verwaltung in den nächsten Gremien eine **Beschlussvorlage (BV)** in die Beratungsfolge einbringe und zwar **Aufstellung eines FNP für die EG**.

Die WG Lüderitz habe dafür plädiert, dieser BV trotz allem zuzustimmen.

**Frau Platte** möchte einen FNP für die gesamte EG. Da dies sehr viel Geld kost, müsse die Verwaltung über die Finanzierung des FNP informieren.

**Frau Braun** informiert die SR'e, dass der Ortschaftsrat Lüderitz beschlossen habe, dass mit diesem Beschluss keine Verschlechterung der Wohnqualität der Bürger in den Ortsteilen Groß Schwarzlosen und Lüderitz erfolgen darf.

**Herr Gruber** sagt, dass man den Antrag so formulieren dürfe. Dafür diene auch der Aufstellungsbeschluss.

**Frau Braun** formuliert ihren **Antrag**.

Mit der Umsetzung des Feststellungsbeschlusses (BV 502/2016) darf keine Verschlechterung der Wohnqualität der Bürger in den Ortsteilen Groß Schwarzlosen und Lüderitz erfolgen.

**Herr Borstell** bittet um Abstimmung des Antrages zur Ergänzung der BV 502/2016.

**Abstimmung Antrag: 18 x Ja 1 x Nein 2 x Enthaltung**

Jetzt bittet **Herr Borstell** um Abstimmung der BV 502/2016, mit der Ergänzung des Antrages von Frau Braun.

*Der Stadtrat beschließt die Aufstellung eines vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes – Biogasanlage Lüderitz –nahe der Ortschaft Groß Schwarzlosen. Planungsziel ist die Festsetzung eines Sondergebietes für Biogasanlage gemäß § 11 BauNVO.*

*Ein städtebaulicher Vertrag und bei Notwendigkeit eine Erschließungsvereinbarung ist zwischen der Einheitsgemeinde und dem Bauherrn zu schließen. Die Erarbeitung des Bebauungsplanes sowie alle vorhabenbezogenen anfallende Planungskosten und bei Notwendigkeit Erschließungskosten gehen zu Lasten des Antragstellers.*

*Gem.§2 Abs.1 BauGB ist dieser Beschluss ortsüblich bekannt zu machen.*

*Bemerkung: Auf Grund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes – KVG LSA war(en) kein/Mitglied(er) des Stadtrates von der Abstimmung ausgeschlossen.*

*Ergänzung: Mit der Umsetzung des Feststellungsbeschlusses darf keine Verschlechterung der Wohnqualität der Bürger in den Ortsteilen Groß Schwarzlosen und Lüderitz erfolgen.*

**Abstimmungsergebnis: 18 x Ja 1 x Nein 2 x Enthaltung**

## **TOP 8: Beschluss über den Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan · Nr.01/2013 - Demker in der Ortschaft Elversdorf - Errichtung einer Freiflächen – Photovoltaik- Anlage auf dem ehemaligen LPG-Betriebshof Flurstück 84/2, 98 und 99 - BV 503/2016**

**Herr Borstell** bittet um Abstimmung der BV 503/2016.

*Der Stadtrat der Stadt Tangerhütte beschließt den Abschluss des Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr.01/2013 in der Ortschaft Elversdorf - Errichtung einer Freiflächen – Photovoltaik- Anlage auf dem ehemaligen LPG-Betriebshof Flurstück 84/2, 98 und 99*

*Protokoll der Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. vom Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.*

zwischen der Stadt Tangerhütte und dem Investor EE PV 2 GmbH und Co.KG, Eilveser Hauptstraße 56, 31535 Neustadt am Rübenberge vertreten durch Herrn Markus Biermann.

*Bemerkung:* Auf Grund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes – KVG LSA war(en) kein/Mitglied(er) des Stadtrates von der Abstimmung ausgeschlossen.

**Abstimmungsergebnis: 22 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung**

**TOP 9: Feststellungsbeschluss zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes Demker - BV 504/2016**

Herr Borstell bittet um Abstimmung der BV 504/2016.

1. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Abwägung zu dem im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden, der Nachbargemeinden und sonstige Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB. Das Abwägungsergebnis mit Begründung ist Bestandteil des Beschlusses. (Anlage 1)

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden, die Nachbargemeinden und sonstige Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, vom Abwägungsergebnis zu informieren.

3. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Feststellung der 2.Änderung des Flächennutzungsplanes Demker im Parallelverfahren im Zuge der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes – Nr.01/2013 in der Ortschaft Elversdorf - Errichtung einer Freiflächen – Photovoltaik-Anlage auf dem ehemaligen LPG-Betriebshof Flurstück 84/2, 98 und 99 und billigt die zugehörige Begründung einschließlich Umweltbericht.

4. Der Bürgermeister wird gemäß § 6 Abs.1 BauGB beauftragt, für die 2.Änderung des Flächennutzungsplanes Demker die Genehmigung bei der zuständigen Verwaltungsbehörde, dem Landkreis Stendal, zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen. Die 2.Änderung des Flächennutzungsplanes Demker wird mit der ortsüblichen Bekanntmachung gemäß § 6 Abs.5 Satz 2 BauGB wirksam.

**Abstimmungsergebnis: 22 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung**

**TOP 10: Abwägungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplanes–Nr.01/2013- Demker in der Ortschaft Elversdorf - Errichtung einer Freiflächen – Photovoltaik- Anlage auf dem ehemaligen LPG-Betriebshof Flurstück 84/2, 98 und 99 - BV 505/2016**

Herr Borstell bittet um Abstimmung der BV 505/2016.

Der Stadtrat beschließt die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB. Das Abwägungsergebnis mit Begründung ist Bestandteil des Beschlusses.

Der Bürgermeister wird beauftragt die Bürger sowie die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, die Hinweise und Anregungen abgegeben haben, von diesem Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.

*Bemerkung:* Auf Grund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes – KVG LSA war(en) kein/Mitglied(er) des Stadtrates von der Abstimmung ausgeschlossen.

**Abstimmungsergebnis: 22 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung**

**TOP 11: Satzungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan– Nr.01/2013 – Demker in der Ortschaft Elversdorf - Errichtung einer Freiflächen – Photovoltaik- Anlage auf dem ehemaligen LPG-Betriebshof Flurstück 84/2, 98 und 99 - BV 506/2016**

Herr Borstell bittet um Abstimmung der BV 506/2016.

Der Stadtrat beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan–Nr.01/2013 - Demker in der Ortschaft Elversdorf - Errichtung einer Freiflächen – Photovoltaik- Anlage auf dem ehemaligen LPG-Betriebshof Flurstück 84/2, 98 und 99 gemäß § 10 Abs.1 BauGB als Satzung. Die Begründung mit dem Umweltbericht wird gebilligt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplanes– Nr.01/2013 - Demker in der Ortschaft Elversdorf - Errichtung einer Freiflächen – Photovoltaik- Anlage auf dem ehemaligen LPG-Betriebshof Flurstück 84/2, 98 und 99 ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Bebauungsplan eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Mit der ortsüblichen Bekanntmachung der Genehmigung tritt der Bebauungsplan abschließend in Kraft.

*Bemerkung:* Auf Grund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes – KVG LSA war(en) kein/Mitglied(er) des Stadtrates von der Abstimmung ausgeschlossen.

**Abstimmungsergebnis: 22 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung**

## TOP 12: Grundsatzbeschluss zum Fortbestand der Dorfentwicklungspläne der ehemals selbstständigen Gemeinden - BV 507/2016

**Herr Graubner** meint, dass man sich hier wieder eine Brücke bastelt. Es fehle ein integriertes Gemeindeentwicklungskonzept (IGEK). Herr Brohm habe gesagt, man könne sich kein IGEK (Kosten 200.000 €) leisten. Das IGEK sei aber für unsere EG wichtig. Warum seien die Kosten so hoch? Über welche Fördermittel habe die Verwaltung nachgedacht, um sich das IGEK zu leisten.

**Herr Brohm** sagt, was verstehe man unter den Begriffen ISEK und IGEK und wofür benötige man dies. Die grundsätzliche Förderung sei durch andere überörtliche Programme abgedeckt. Wenn es um Daseinsvorsorge gehe, sei dies in einer Leaderstrategie (ILEK) erklärt. Die Frage sei, was decke das ISEK ab. Im Zweifel seien dies die Fensterläden oder die Hopfplasterung eines Bürgers. Man müsse die Kosten für die Erstellung abschätzen und diese Kosten werden vom Land gefördert (max. 50.000 €). Im Moment sei man noch in Abstimmung mit dem ALFF. Die alte Stadt Tangerhütte war eine Stadtumbaustadt. Eine Stadtumbaustadt könne kein IGEK haben aber von der Struktur her sei man eine ländliche Gemeinde und müsste ein IGEK haben.

**Herr Lange** nimmt 19:35 Uhr an der Sitzung teil.

**Frau Platte** merkt an, dass man den einzelnen Gemeinden die Planungshoheit durch ISEK und IGEK durch die Hintertür weggenommen habe. Sie sei weiterhin der Meinung, dass die Planungshoheit in der Gemeinde zu liegen habe. Sie habe auch schon im HA gesagt, dass die einzelnen Ortschaften, aufgrund ihrer vorhandenen Dorfentwicklungspläne, auch mögliche Anträge stellen dürfen. Der Ortschaftsrat sei der Auffassung, den letzten Satz zu ändern. Sie liest die Änderung als **Antrag** vor, die wie folgt laute.

**Letzter Satz neu:** Die Inhalte und Ziele **der bisherigen Dorfentwicklungspläne** werden gemäß dieser Handlungsrichtlinie **unter Beteiligung der einzelnen Ortschaften (Dörfer) und deren Zustimmung** an die geänderten demographischen und infrastrukturellen Bedingungen angepasst.

**Herr Borstell** liest den Antrag noch einmal vor und bittet um Abstimmung des Antrages.

**Abstimmung Antrag: 22 x Ja 1 x Nein 0 x Enthaltung**

Nun bittet **Herr Borstell** um Abstimmung der BV 507/2016, mit der eben beschlossenen Änderung.

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt, dass die Dorferneuerungs- und Entwicklungspläne der ehemals selbstständigen Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Tangerhütte-Land“ in ihren Grundlagen weiterhin fortgelten und ihre Gültigkeit für die Ortschaften und ihre Ortsteile behalten. Die Inhalte und Ziele **der bisherigen Dorfentwicklungspläne** werden gemäß dieser Handlungsrichtlinie **unter Beteiligung der einzelnen Ortschaften (Dörfer) und deren Zustimmung** an die geänderten demographischen und infrastrukturellen Bedingungen angepasst.*

**Abstimmungsergebnis: 22 x Ja 1 x Nein 0 x Enthaltung**

## TOP 13: Antrag Gestaltung Fährstellen – Fähre Ferchland-Grieben LEADER- PROJEKT - BV 509/2017

**Herr Brohm** informiert die SR'e, dass dies ein Leader-Projekt der Gemeinde Elbe-Parey sei.

Nach einigen Überlegungen der SR'e **Herr Graubner, Frau Platte, Herr Dr. Dreihaupt, Herr Jacob** und **Herr Radke**, wo man noch eine Infotafel hinstellen könne, bittet **Herr Borstell** um Abstimmung der BV 509/2017.

*Der Stadtrat stimmt der Errichtung einer digitalen Infotafel in der Ortschaft Grieben durch die Gemeinde Elbe-Parey zu.*

**Abstimmungsergebnis: 22 x Ja 0 x Nein 1 x Enthaltung**

## TOP 14: Information aus den Verbänden

**Herr Brohm** informiert über

- Maßnahmen Wasserverband in Tangerhütte
- Agenda Breitbandausbau
  - nächste Woche Verbandsversammlung Zweckverband Breitband
  - Neuigkeiten Cluster 3 in Tangerhütte

## TOP 15: Information des Bürgermeisters

- Stark V Antrag für Kitanisierung „Am Waldesrand“ Grieben ist bewilligt
  - bis ca. 4 Wochen folgt Baugenehmigung, danach Vergabe im 1. Halbjahr 2017
- 15.05.2017 Mitgliederversammlung SGSa: Wahl neuer Vorstand
  - neuer ehrenamtlicher Geschäftsführer: Herr Brohm
  - Verabschiedung der 3 nicht mehr amt. BM

- Innenminister war auch zu Gast => Vorstellung neues Förderprogramm ab 2018 für Feuerwehren mit 50%-iger Förderung (Anschaffung Fahrzeuge; Gerätehäuser) und Änderungen von Gesetze (Gewinnung von Mitgliedern)
- Diskussion über KiföG: Preissteigerungen, Tangerhütte war nicht dabei
- Abstimmung Wildpark zum Zukunftskonzept für positive Struktur
- zwischen Uchtdorf und Tangerhütte Stromkabelverlegung für PV-Anlage
- zwischen Uchtdorf und Tangerhütte in den nächsten Monaten Verlegung Kabel von Telekom
- 11.03.2017 Workshop im Kulturhaus mit 3-4 Thementische

## TOP 16: Anfragen und Anregungen

**Herr Fettback** habe einen kleinen Einwand. Zwischen Mahlpfuhl und Tangerhütte buddelt die Avacon. Wegen der PV-Anlage Uchtdorf sei man noch nicht am Buddeln.

**Herr Brohm** bedankt sich und sagt, dafür wird ab 20.02.2017 gebuddelt.

**Herr Graubner** bittet den BM, um eine Korrektur zur Aussage zum Thema Norma. Es sei nicht so, dass der SR nicht beraten will. Der SR könne nur beraten, wenn entsprechende Vorlagen von der Verwaltung, vom BM oder vom SR-Vorsitzenden vorliegen und dieses auf der TO stehe. Er wünscht Frau Ahrberg viel Erfolg mit der Unterschriftenliste.

Jetzt spricht er die neue Funktion des BM'ers als ehrenamtlicher Geschäftsführer SGSA an. Herr Brohm solle sich lieber auf das konzentrieren wofür er angetreten sei und zwar, um eine ordentliche arbeitende Verwaltung. Er zählt auf, wo Herr Brohm überall drin sei und frage sich, wo hier der Nutzen sei.

Herr Graubner fragt, wie lange plane der LK Stendal die Laufzeit der mobilen Jugendarbeit?

**Frau Platte** merkt an, dass die Löschwasserversorgung in Grieben nicht so sei wie sie sein sollte. Dies sollte aufgelistet werden. Sie bittet dies nachzuholen. Den ehemaligen Oxiteich in Grieben würde der Wasserverband übertragen. Dieser wäre ein guter Standpunkt für den Löschwasserteich. Sie bittet, dies zu verfolgen und dass man die Löschwasserversorgung in Grieben mache.

Wenn die Telekom jetzt baue, könnte man nicht in Kooperation mit dem Breitband buddeln?

**Herr Brohm** verneint die Kooperation. Telekom möchte in 4 Wochen anfangen zu bauen. Der Zweckverband müsse erst ausschreiben und **Frau Braun** sagt noch dazu, dass es aus Haftungsgründen nicht gehe.

**Frau Braun** möchte wissen, wann die Telekom in Lüderitz fertig werde und wann man mit Breitband beginne. Sie bittet, um mehr Informationen an die Bevölkerung.

Der Gemeindeführer habe Frau Braun gebeten, die Verwaltung aufzufordern, dass man zügig an einem Fördermittelantrag für die Standorte Bittkau und Lüderitz arbeiten müsse, so dass man lt. Brand-schutzbedarfsanalyse die notwendigen Fördermittel bekomme und dass man zeitnah die Baumaßnahmen im FW-Bereich abschließen könne.

Einen FNP im HH 2018 zu planen, sei zu spät. Man solle dies im HH 2017 mit entsprechender Fördermittelbeantragung aufnehmen.

**Herr Radke** gehe davon aus, dass man den Landes-HH am 02./03.03.2017 beschließe. Die FW-Förderung sei in der Tat einiges besser und anders. Er würde dringend raten, sofort für die Gerätehäuser Bittkau und Lüderitz Fördermittelanträge zu stellen. Die Sportförderung werde sich auch ändern.

Er fragt auch, wann der Ausbau Breitband beginne und zu neuen ehrenamtlichen Tätigkeit des BM'ers sagt er, wenn der BM diese Aufgaben zum Wohle unserer EG erledige, finde er es gut.

**Frau Altenberger** spricht die vielen Nebentätigkeiten von Herrn Brohm an. Sie nehme aber auch die Überlastung der Verwaltung zur Kenntnis. Überall finden schon die HH-Beratungen 2017 statt. Nur bei uns sei noch gar nicht daran zu denken. Zur Problematik Rossmann fragt sie Herrn Brohm, ob das Unternehmen im Vorfeld der Schließungsabsichten an die Verwaltung der EG herangetreten sei?

**Herr Brohm** antwortet mit Nein.

**Frau Altenberger** habe es so verstanden, dass Rossmann Eigentum in einer anderen Größenordnung (größere Fläche) gesucht.

**Herr Brohm** erklärt nochmals, dass man hier im privat-wirtschaftlichen Bereich sei. Da habe jemand einen Vertrag gekündigt. Die Leidtragenden seien der Kunde und die EG. Unsere EG habe kein Objekt, was den Ansprüchen derer, die dort Mietraum suchen, löse. Man könne nur Flächen zur Verfügung stellen, wo jemand neu bauen könne.

**Herr Nagler** bekundet auch seinen Unmut zum Neubau Norma und zur Schließung der Rossmann-Filiale. Des Weiteren beschwert er sich, dass nicht alle Firmen und Gewerbetreibende eine Einladung zum Neujahrsempfang erhalten haben. Wahrscheinlich gebe es in der Verwaltung kein vernünftiges und gepflegtes Gewerbergister, weil man nicht einmal zu Jubiläen gratuliere.

**Herr Osterwald** bedankt sich im Namen der FW Lüderitz und Groß Schwarzlosen sowie vom zuständigen Zugführer für die Neubeschaffung des neuen Rettungsgerätes. Damit sei ein wesentlicher Quantensprung

gelungen, der eine bessere Voraussetzung zur Verfügung stelle. So einen Quantensprung benötige man nicht nur im technischen Bereich, sondern auch bei den Fahrzeugen und Gerätehäusern.

**Herr Jacob** spricht auch die Situation der Innenstadt an. Man habe sich öfter über bestimmte Prioritäten unterhalten. Die Kritik des SR'es war, dass in Tangerhütte Gewerbe, Tourismus und Wirtschaft offiziell nicht stattfinde. Er findet, dass man mit den Gewerbetreibenden und Firmen in Kontakt stehen müsse.

**Herr Borstell** beendet 20:28 Uhr den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

**Frau Bierstedt** und **Herr Gruber** verlassen die Sitzung.

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 21: Wiederherstellung der Öffentlichkeit**

**Herr Borstell** stellt die Öffentlichkeit wieder her.

#### **TOP 22: Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

**Herr Borstell** gibt den in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschluss bekannt.

#### **TOP 23: Schließen der Sitzung**

**Herr Borstell** schließt 21:35 Uhr die Sitzung des SR'es.

Fertiggestellt am: 23.02.2017